

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 25

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des grossen Sommerorchesters C.V. Mens täglich um 15.30 und 20.30 Uhr in Konzerthalle und Garten.

Kleines Morgenkonzert jed. Sonntag um 11.00 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle «The Rhythm Club».

Boule-Spiel stets nachmitt. u. abends. Kinderspielpark zur unentgeltlichen Benutzung während der Teekonzerte.

Tierpark Dählhölzli

Abgesehen von den vielen Jungtieren — bei Gemse, Edelhirsch, Damhirsch, Wildschwein, Pony usw. —, hat der Tierpark auf Pfingsten noch mit einer besonders seltenen Überraschung aufzuwarten. Seit Kriegsbeginn wurde versucht, ein kleines Tierchen zu erwerben, das schon seit vielen Jahren in der Schweiz nicht mehr lebend zu sehen war, dem aber in der gegenwärtigen Zeit eine besondere Aktualität kommt, weil alles von ihm spricht und kaum jemand es aus eigener Anschauung kennt — nämlich den Hamster. In diesen Tagen ist nun eine Gesellschaft von Hamstern im Vivarium des Tierparks eingezogen.

Leider sind diese hübsch gefärbten, interessanten Nager unter sich sehr unverträglich, so dass sie einzeln gehalten werden müssen; darin liegt auch der Grund, dass sie in Gefangenschaft bisher nicht gezüchtet wurden.

tet werden konnten, trotzdem sie im Freien in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet sehr zahlreich auftreten. Hamster kommen hauptsächlich in Osteuropa vor; gegen Westen sind sie in Belgien und im Elsass über den Rhein vorgedrungen, und als grosse Seitenheit wurden einzelne Stücke auch auf Schweizerboden gefangen, so bei Basel und bei Schaffhausen.

Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, dass gegenwärtig im Vivarium in zwei benachbarten Terrarien Vertreter der beiden einzigen schweizerischen Giftschlangenarten, Viper und Kreuzotter, nebeneinander ausgestellt sind, so dass sich ihre Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale besonders gut vergleichen lassen. H.



Herr Umiker war immer besorgt um das Wohl und Wehe des Postbeamtenstandes. So wurde er 1891 Gründer des Postklubs Bern und 1893 Mitbegründer des Schweizerischen Postbeamtenverbandes. Mit Talente reich ausgerüstet, bildete er sich aus eigener Kraft zu einem ausgezeichneten Photographen und Porträtmaler aus und wurde ein vortrefflicher Kunstschräner.

Das Ehepaar Umiker-Keller ruht nun am schönen Aarestrand in Thun nach arbeits- aber auch erfolgreichen Jahren aus. Mit seinen Angehörigen werden viele Kollegen, Freunde und Bekannte ihrer freundlich gedenken und ihnen zur Goldenen Hochzeit weiterhin einen glücklichen und sonnigen Lebensabend wünschen. E. F. B.

Goldene Hochzeit in Thun

Am Pfingstsonntag feierte das Ehepaar **Georg und Blanda Umiker-Keller**, alt Postverwalters, immer noch rüstig, die Goldene Hochzeit. Die Gattin steht im 70., der Ehemann im 76. Lebensjahr. Der Jubilar ist der Sohn des früheren Telegraphendirektors Rudolf Umiker in Bern. Er wählte die Postkarriere und liess sich 1901 als Posthalter in Münsingen nieder, wo er zuerst den Dienst mit seiner Gattin allein besorgte. Mit dem Anwachsen des Verkehrs, der in Münsingen einen einzig raschen Aufstieg erlebte, avancierte Herr Umiker zum Postverwalter.

Helga Kosta im Kursaal Bern

Wer sie kennt, will sie wiederhören,
Wer sie nicht kennt, muss sie hören



Sommer-Sport !!!

Zuerst die erquickende Anstrengung - dann die Rast! Zu diesem und jenem braucht es mancherlei: 1. das richtig konstruierte Sport-Gerät, dann die vielen Picknick-Artikel - vom Becher zum Kocher und zum kompl. Picknickkoffer. Preiswert wie immer finden Sie alles bei:

christen ag + co
MARKTGASSE 28 · TELEPHON 25611 BERN

TIERPARK UND VIVARIUM

Dählhölzli Bern

Im Vivarium neu:

Hamster

Das Tierchen, von dem man spricht und das niemand kennt

KLEINE SCHEIDECKE HOTELS

Komfort im Bergblühet

GUTE
TEIGWAREN
SIND
Wenger
TEIGWAREN

Schöne Burgenwanderungen
mit dem handlichen
**Führer durch die
Burgen und Schlösser
der Schweiz**

96 Seiten - 14 Tafeln
Routenverzeichnis
Eisenbahnkarte

Preis Fr. 3.20 + Umsatz-St.

In allen Buchhandlungen und Kiosken
Buchverlag Verbandsdruckerei AG Bern